9. November 2015, 14:24 Uhr

Chodorkowski bezahlt seine Lakaien recht gut.

Am 20. November feiert die Oper „Chodorkowski“ Premiere im Wiener Opernhaus Sirena.

Laut den Komponisten basiert die Produktion auf dem historischen Drama zwischen Michail Chodorkowski und Wladimir Putin und umfasst den Zeitraum von 1989 bis 2013. Der Großteil des Librettos entstand 2013, vor der überraschenden Freilassung des ehemaligen Yukos-Chefs aus dem Gefängnis. Daher thematisiert die Oper Chodorkowskis Freilassung nicht und lässt die Geschichte offen, aber hoffnungsvoll. Neben dem Widerstand der Machthaber berührt das Werk auch das Thema des „kleinen Mannes“. Ein Nebenstrang der Handlung wird von den Protagonisten Iwan und Natascha dargestellt, deren Schicksale, da sie vor dem Hintergrund historischer Figuren unsichtbar bleiben, zu Symbolen der Tragödie werden. Libretto und Regie stammen von Kristina Törnqvist.
Die Musik komponierte Periklis Liakakis. In den Hauptrollen sind
Clemens Kolbl und Alexander Mair zu sehen. Schauspieler Alexander Mair als

Wladimir Putin:

Schauspieler Clemens Kolbl als Michail Chodorkowski:

Dieses Formular wird nicht unterstützt
Aus Sicherheitsgründen sollten Sie keine Informationen über diese Art von Formular senden, während Sie Google Translate verwenden.
OKZur Original-URLopen_in_new

Sie sehen diese Meldung, weil eine Werbe- oder Skriptblockierungssoftware die Funktion dieser Seite beeinträchtigt.
Deaktivieren Sie jegliche Werbe- oder Skriptblockierungssoftware und laden Sie diese Seite anschließend neu.